



Presseinformation

Faktenblatt

Clearingstelle Dortmund für Menschen ohne oder ungeklärtem Krankenversicherungsstatus

- Träger: Soziales Zentrum Dortmund e.V. (Der Paritätische)
- Partner: Stadt Dortmund / Gesundheitsamt
- Kooperation: enge Zusammenarbeit mit sechs Krankenkassen
- Förderdauer: 01. Mai 2019 – 30. September 2022
- Förderhöhe: rd. 490.000 Euro

Aufgaben

- Klärung des Krankenversicherungsschutzes
 - Prüfung individueller Zugangsvoraussetzungen
 - Ggf. Reaktivierung einer bestehenden Versicherung
 - Aufnahme eines neuen Mitglieds in die Familienversicherung
 - Klärung von Beitragsschulden
 - bei Bedarf aufsuchende Arbeit (zB Begleitung zu Behörden/Krankenkassen)
 - bei Bedarf muttersprachliche Beratung (zehn Sprachen)
- offene Sprechstunde sowie terminierte Gespräche
- multiprofessionelles Team
- Informationsveranstaltungen
- enges Netzwerkarbeit zu anderen Hilfssystemen

Daten / Bilanz Dortmund

- Bis Ende Februar 2019 insgesamt. 2 820 Kontakte
- Herkunftsländer der Ratsuchenden: Rumänien (39 Prozent), Bulgarien (19 Prozent), Spanien (21 Prozent), Deutschland (6 Prozent), Sonstige (15 Prozent)
- In 499 Fällen konnte eine Versicherung direkt nach dem ersten Beratungstermin hergestellt werden

Weitere Clearingstellen in Nordrhein-Westfalen

- Köln: Stadt Köln in Kooperation mit Diakonischem Werk und Caritasverband
- Duisburg: AWO IntegrationsGmbH in Kooperation mit der Stadt Duisburg



- Gelsenkirchen: Stadt Gelsenkirchen in Kooperation mit Diakonischem Werk Gelsenkirchen/Wattenscheid und Arbeiterwohlfahrt GE/ Bottrop
- Münster: Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender (GGUA) e.V. in Kooperation mit Stadt Münster und Caritasverband

Daten / Bilanz alle Standorte

- Über 10 000 Beratungskontakte (durchschnittl. mehrere Kontakte pro Fall erforderlich)
- Ratsuchende Personen kamen aus 80 Ländern, darunter der höchste Anteil aus der EU
- Deutsche Staatsbürger: 3 Prozent – 6 Prozent
- Seit Mai 2017 konnte für über 2 400 Personen eine erfolgreiche Klärung bzw. Zuführung zum Krankenversicherungsschutz hergestellt werden.

Fördervolumen insgesamt:

- Weiterförderung aller fünf bisher geförderten Clearingstellen geplant (Antragsverfahren laufen)
- Förderhöchstsumme 180.000 Euro pro Kalenderjahr / Standort
- Förderzeitraum bis 30. September 2022
- Gesamtvolumen in der zweiten Förderphase für alle fünf Standorte über drei Jahre: 2,97 Millionen Euro
- Weiterförderung auf Basis der bisherigen Inhalte und Strukturen unter Berücksichtigung folgender (teils zusätzlicher) Kriterien:
 - Mitwirkung an gemeinsamen Internetauftritt (Ziel: breitere Öffentlichkeitsarbeit)
 - Wissenstransfer in Umlandkommunen